



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

Rottweil, 20.10.2019

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion SPD +FFR

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD+FFR zur Änderung von Ziffer 1 des Beschlussvorschlags „Pestizidfreie Kommune“ (Vorlage Nr. 134/2019)

Sehr geehrter Herr Broß,

die Gemeinderatsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD+FFR beantragen folgende Änderung von Ziffer 1 des Beschlussvorschlags „Pestizidfreie Kommune“ (Vorlage Nr. 134/2019):

„Die Stadt Rottweil verfolgt das Ziel, dass spätestens zum Start der Landesgartenschau 2028 ihre verpachteten landwirtschaftlichen Nutzflächen pestizidfrei bewirtschaftet werden. Dazu nutzt die Stadt auch den Sachverstand von Umweltverbänden und Verbänden des Ökolandbaus. Sie setzt auf Kooperation mit den Pächtern durch Motivation und Überzeugungskraft.

Mit besonderem Interesse beobachtet sie den Werdegang des „Freiburger Modells“ und das Vorgehen anderer Kommunen.

Sind diese Modelle erfolgversprechend, prüft die Stadt eine Übernahme.“



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

Begründung:

1. Die aktuelle Formulierung von Ziffer 1 belässt bei der Gestaltung der Pachtverträge letztlich alles beim Alten. Wir leben aber in Zeiten, in denen der Ruf nach einer Agrarwende, dem Arten-, Klima- und Bodenschutz immer drängender wird. Im Land, im Bund, in der EU. Auch die Nachfrage nach Bioprodukten wächst, bedächtig zwar, aber kontinuierlich. Die Stadt sollte hier ihre Gestaltungsmöglichkeiten beim Verpachten ihrer landwirtschaftlich nutzbaren Flächen nutzen.
2. Es ist davon auszugehen, dass Artenvielfalt und Klimaschutz bei der Planung der Landesgartenschau 2028 eine herausragende Rolle spielen. Daher wäre es ein starkes Signal, wenn die Stadt es bis zu diesem Großereignis schafft, dass auf ihren Pachtflächen pestizidfreier Landbau selbstverständlich geworden ist.
3. Man kann davon ausgehen, dass in den kommenden Jahren sich neben Freiburg und Heubach weitere Städte diesem Thema stellen. Da entstehen viele Ideen und Anregungen. Die Perspektive bis 2028 gibt uns zeitlich Luft, diesen Pool kreativ zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionen
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD+FFR

Ingeborg Gekle-Maier
Arved Sassnick
Elke Reichenbach